



Westdeutschland/Marl. Bischof i.R. Hans-Joachim Schwerdtfeger ist am 11. August 2025 im Alter von 76 Jahren verstorben. Nach einem Schlaganfall schlief er im Krankenhaus ruhig ein. Die Neuausschließliche Kirche Westdeutschland trauert um einen langjährigen Seelsorger, der fast zwei Jahrzehnte als Bischof wirkte.

Hans-Joachim Schwerdtfeger wirkte 38 Jahre als Seelsorger in der Neuausschließlichen Kirche, die letzten 19 Jahre als Bischof. 2013 trat er in den Ruhestand. Seinen Dienst als Bischof versah er in verschiedenen Bezirken, zuletzt im westlichen Ruhrgebiet und am Niederrhein.

Am letzten Sonntag besuchte er noch den Gottesdienst in seiner Heimatgemeinde Marl-Brasert. Nachmittags wurde er mit einem schweren Schlaganfall ins Krankenhaus eingeliefert und verstarb dort in den frühen Morgenstunden am Montag, dem 11. August 2025.

Langjährige Tätigkeit in Nordrhein-Westfalen

Dr. Hans-Joachim Schwerdtfeger wurde in Kiel geboren und lebte seit 1977 in Nordrhein-Westfalen. Als Diakon und Priester wirkte er einige Jahre in den Gemeinden Kiel, Marl-Drewer und Marl-Hamm, bevor er 1982 zum Bezirksevangelisten für Gelsenkirchen-Buer ordiniert wurde. Parallel betreute er von 1981 an neun Jahre lang die Gemeinde Marl-Hamm.

1994 ordinierte ihn Stammapostel Richard Fehr in Essen zum Bischof. Er wirkte zunächst in den westlichen NRW-Bezirken, von 2005 an betreute er die neuapostolischen Christen im Bereich NRW-Nordwest und -Südwest und unterstützte in seinen letzten Amtsjahren insbesondere im Bereich des damaligen Apostels Rainer Storck.

Freundlichkeit und Liebe als Markenzeichen

Zu seinen Aufgaben gehörten neben der Leitung von Gottesdiensten auch die Betreuung zahlreicher Gemeinden. Vielen ist er zudem als ein Amtsträger in Erinnerung, der mit klaren Worten und verbindlicher Freundlichkeit wirkte.

Darauf ging auch der damalige Bezirksapostel Armin Brinkmann bei der Ruhesetzung von Bischof Schwerdtfeger am 17. November 2013 im Audimax in Bochum ein: „Dein Markenzeichen

war die Liebe, mit der du die dir anvertrauten Gläubigen betreut hast. Dies war vor allem auch in deinen Predigten spürbar“, so der Bezirksapostel im Gottesdienst vor über elf Jahren.

Familie und persönliche Wegmarken

Gemeinsam mit seiner Ehefrau Bärbel feierte Hans-Joachim Schwerdtfeger im Jahr 2023 das Fest der Goldenen Hochzeit. Wegen des gesundheitlichen Zustands des damals 73-Jährigen hielt Apostel Stefan Pöschel im Kreis der engsten Angehörigen und Wegbegleiter im Haus des Paares einen Gottesdienst mit Segensspendung.

„Wir verlieren einen treuen Diener, der seine Aufgabe mit Herz und Verstand wahrgenommen hat. Viele haben durch ihn Trost, Orientierung und Ermutigung erfahren“, erklärte Bezirksapostel Stefan Pöschel, der die leitenden Seelsorger in der Gebietskirche über den Heimgang des Bischofs informierte. „Sein Wirken bleibt in dankbarer Erinnerung.“

Trauerfeier

Die Trauerfeier wird am Samstag, dem 23. August 2025 um 12 Uhr in der Gemeinde Marl-Brassert stattfinden und von Apostel Carsten Denker durchgeführt. Für die Gläubigen in den ehemaligen Arbeitsbereichen des Bischofs wird eine IPTV-Übertragung angeboten werden.

"Ich werde an dem Wochenende mit unserem Stammapostel und Apostel Franz-Wilhelm Otten in Albanien sein, mich aber mit der Trauergemeinde im Gebet verbinden", schreibt Bezirksapostel Pöschel abschließend.

12. August 2025

**Trauer um
Bischof i.R. Hans-Joachim Schwerdtfeger**

Westdeutschland/Marl. Bischof i.R. Hans-Joachim Schwerdtfeger ist am 11. August 2025 im Alter von 76 Jahren verstorben. Nach einem Schlaganfall schlief er im Krankenhaus ruhig ein. Die Neupostolische Kirche Westdeutschland trauert um einen langjährigen Seelsorger, der fast zwei Jahrzehnte als Bischof wirkte.

Hans-Joachim Schwerdtfeger wirkte 38 Jahre als Seelsorger in der Neupostolischen Kirche, die letzten 19 Jahre als Bischof. 2013 trat er in den Ruhestand. Seinen Dienst als Bischof versah er in verschiedenen Bezirken, zuletzt im westlichen Ruhrgebiet und im Niederrhein. Am letzten Sonntag besuchte er noch den Gottesdienst in seiner Heimatgemeinde Marl-Bassert. Nachmittags wurde er mit einem schweren Schlaganfall ins Krankenhaus eingeliefert und verstarb dort in den frühen Morgenstunden am Montag, dem 11. August 2025.

Langjährige Tätigkeit in Nordrhein-Westfalen

Dr. Hans-Joachim Schwerdtfeger wurde in Kiel geboren und lebte seit 1977 in Nordrhein-Westfalen. Als Diakon und Priester wirkte er einige Jahre in den Gemeinden Kai, Marl-Drewer und Marl-Hamm, bevor er 1982 zum Bezirksangehörigen für Gelsenkirchen-Buer und dort wurde. Parallel betreute er von 1981 an neun Jahre lang die Gemeinde Marl-Hamm. 1994 ordnete ihn Stammepapst Richard Fehr in Essen zum Bischof. Er wirkte zunächst in den



**Goldene Hochzeit von
Barbel und Hans-Joachim Schwerdtfeger**

Rechtlinghausen/Marl. 50 Jahre sind Bischof i.R. Hans-Joachim Schwerdtfeger und seine Gattin Barbel verheiratet. Apostel Pischel spendete ihnen am 23. April 2023 den Segen zur Goldenen Hochzeit. Bischof Schwerdtfeger wirkte fast 19 Jahre als Bischof in den Bezirken im Nordwesten von Nordrhein-Westfalen.

Apostel Stefan Pischel leitete am 23. April 2023 den Sonntagsgottesdienst mit vielen Gläubigen in der Gemeinde Marl-Bassert. Im Anschluss besuchte er das Ehepaar Barbel und Hans-Joachim Schwerdtfeger anlässlich ihres 50. Hochzeitsjubiläums. Beide können derzeit aus gesundheitlichen Gründen die Gottesdienste nicht besuchen.

Hausgottesdienst mit Segensspendung

In der Wohnung des Paares war eine kleine Gemeinde versammelt: die Familienangehörigen, engste Freunde sowie die bewundernden Amtsträger. Der Apostel leitete einen Hausgottesdienst mit Abendmahlfeier.

Als Grundlage für die Predigt hatte Apostel Pischel das Bibelwort aus 2. Korinther 9:10 gewählt: „Wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen“. Den „Segen“ kennzeichnete er nicht als materiellen Wohlstand, Gesundheit oder Glück – so geht man sich diesen auch gegenseitig wünsche, sondern als Gottes Geschenk für das Heil der Seelen. Beide Eheleute hätten daran große Freude und dankbar empfunden. Was den Nachbarn nicht ausreichte. In der Wohnung

Bischof Schwerdtfeger tritt in den Ruhestand

NRW/Dortmund. In einem Schreiben an die neupostolischen Christen in den Kirchenbezirken Duisburg, Niederhein und De-Rhein informiert Bezirksapostel Armin Brinkmann über den anstehenden Ruhestand von Bischof Hans-Joachim Schwerdtfeger. Grund dafür sei der Gesundheitszustand, der sich in der letzten Zeit nicht verbessert habe. Die Ruheetzung soll am Sonntag, den 17. November 2023 in Bismarck durchgeführt werden.

Mit seiner Ruheetzung am 17. November 2013 war Hans-Joachim Schwerdtfeger fast 10 Jahre lang als Bischof ehrenamtlich in der Neupostolischen Kirche tätig. Als Amtsträger diente er seit 38 Jahren seinen ihm anvertrauten Glaubensgeschwestern.

In Norddeutschland geboren

Dr. Hans-Joachim Schwerdtfeger (64) wurde in Kiel geboren und lebte seit 1977 in Nordrhein-Westfalen. Mit seiner Frau Barbel ist er in Marl zuhause, wo er in einem großen Chemiekonzern arbeitet. Als Diakon und Priester wirkte er einige Jahre in den Gemeinden Kai, Marl-Drewer und Marl-Hamm, bevor er 1982 zum Bezirksangehörigen für Gelsenkirchen-Buer ordiniert wurde. Parallel betreute er von 1981 an neun Jahre lang die Gemeinde Marl-Hamm. Zwei Jahre später ordnete ihn Stammepapst Richard Fehr als Bischof. Er wirkte zunächst in den westlichen NRW-Bezirken, von 2005 an betreute er die neupostolischen Christen im Bereich NRW-Mitte und -Rhein und war seitdem in den letzten Jahren hauptsächlich in der